Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer!

Ältere Menschen benötigen manchmal Hilfe: Besorgungen, kleine Reparaturen, Begleitung bei Arztbesuchen u. v. m. Wir **vermitteln über unsere Zeitung** absolut verlässliche Menschen, die Ihnen helfen: **Tel. 0676 52 94 584**

Mauer Zeitung
3/12 Verlagspostamt 1230
06/2019
spelsing.info
Auflage: 28.000

mauer.at

Tausend Augen schützen!

Die SchülerInnen des RGORG 23 (siehe auch das Foto rechts) haben schon zahlreiche Kameras in Mauer installiert.

Gerade vor dem Sommer ist ein guter Zeitpunkt, da die SchülerInnen nach Notenschluss viel Zeit haben und auch der Sommer vor der Tür steht, wo man vielleicht ganz froh ist, wenn man auf Urlaub jederzeit gewarnt wird, sobald eine Bewegung in Haus oder Garten zu bemerken ist.

Der Akku der Kameras hält bei normalem Gebrauch einige Monate. So steht einem entspannten Urlaub nichts im Wege.

Falls Sie auch sicher sein wollen, dass Ihr Rasen gemäht und Ihre Blumen gegossen werden, lesen Sie bitte auf Seite 4 weiter.

Interessenten für Kameras rufen Tel. 0699 19 23 59 75 oder schreiben an n-netsch@gmx.at.

Sa. 15.6. von 10-12 Uhr! Lesen Sie auf Seite 9 ...

Einkaufen & Frühstücken!

Großes Interesse gab es für das Kamerasystem, das die SchülerInnen des RGORG 23, Anton Krieger Gasse für die Überwachung von Häusern, Wohnungen oder Gärten anbieten. Falls auch Sie nähere Informationen wünschen: **Tel. 0699 19 23 59 75**

GRUNDSTÜCK IN MAUER
ZU VERKAUFEN

Absolute Ruhelage nahe dem Maurer Zentrum
in der Haymogasse 96a
831 m² mit 30 Jahre altem Fertigteilhaus
für 800.000 Euro
Tel. 0676 52 94 584

In Kürze

Florian Netsch

Der Sommer steht schon wieder vor der Tür und in Österreich wird man über 2019 wohl sagen, dass es ein wirklich bewegtes Jahr war, das kann man schon zur Halbzeit mit Sicherheit feststellen.

Trotzdem lassen wir uns die gute Laune nicht verderben und hoffentlich werden auch viele von Ihnen die zahlreichen Veranstaltungen besuchen, die hier in der Zeitung oder auf unserer Website http://mauer.at angekündigt sind.

In Mauer können Sie am Samstag, den 15.6. sogar Einkaufen und Frühstücken perfekt verbinden; natürlich gibt es gerade in den Sommermonaten zahlreiche weitere Termine, die Sie nicht versäumen sollten.

Nicht nur darauf weisen wir Sie in der Zeitung hin, sondern auch auf viele Angebote unserer Geschäftsleute, auf Initiativen der SchülerInnen und auf neue Ideen, wie man beispielsweise günstig ein Grundstück erwerben und ein Haus in Mauer bauen könnte.

Ziel unserer Zeitung ist es immer, Menschen zusammenzubringen, nicht nur Geschäftsleute und neue Kunden oder SchülerInnen, die Kameras für Ihre Sicherheit montieren, sondern vielleicht auch Leute, mit denen Sie in den nächsten Jahrzehnten gemeinsam fröhliche Zeiten auf einem Grundstück erleben können (siehe dazu den nebenstehenden Artikel).

Das Leben bietet so viele Möglichkeiten. Ergreifen Sie doch einige davon!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderschönen Sommer, egal, ob Sie Urlaub haben oder arbeiten müssen, bei uns in Mauer ist es immer schön ...

Aus Ihrer DROGERIE SCHLESINGER
23,Geßlgasse 9A Tel. 888 67 39
www.drogerieschlesinger.at

Gute Ideen setzen sich durch!

ZECHSAL - pure magnesium

DER FUNKE DES LEBENS

Das Zechsal-Magnesium stammt **direkt aus der Zechsteinquelle** und ist mit einem Gütesiegel ausgezeichnet. So können Sie sich auf die **Reinheit und Hochwertigkeit** verlassen!

Die Zufuhr der **essentiellen Mineralstoffe** durch unsere Nahrung nimmt laufend ab. Darunter fällt auch **MAGNESIUM**. Es ist für uns Menschen untentbehrlich ➲ für Herz, Knochen, Muskeln und hält den Geist fit.
Die Produkte von **Zechsal-Magnesium** sind **rein, doch wirksam** und werden über die Haut aufgetragen ➲ schont den Magen- und Darmtrakt.
Das einzigartige **Zechsal-Magnesium** hilft vielen Menschen auch durch die **einfache Handhabe** wie als "Roll-on", Dusche, Bad u. v. m.
Die Produkte sind **natürlich pflegend, wirken lindernd und entspannend** auf unseren Körper und Geist.

➲ **PASSBILDER:**
Nach der neuen EU-Regelung und innerhalb von 10 Minuten erhältlich!
Vergrößerungen, Ausschnitte, Bild von Bild u. v. m. können direkt von Ihrem digitalen Datenträger oder von Fotos ausgearbeitet werden.

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9-12 u. 15-18 Uhr, Mi., Sa. 9-12 Uhr

Juli & Aug. Mo.-Fr. 9-12, Sa. GESCHLOSSEN

Paul Kelaridis
Ihr Schlossermeister in Mauer

FÜR IHRE SICHERHEIT

- **Handläufe und**
- **Geländer für**
  - **Stiegen und**
  - **Terrassen**
- **Fenstergitter**
- **Sicherheitsschlösser**
- **Zylinder**
- **Stahltore**
- Schweißarbeiten
- Schmiedearbeiten
- Schlosserarbeiten
- Reparaturen

Schlossermeister
Paul Kelaridis
Werkstatt:
23, Dirmhirng. 106-108
Büro:
23, Silvester-Früchtlg. 18

K.S.K.Kunstschlosserei Kelaridis
06502701711
Info@schlosserei-ksk.at
www.schlosserei-ksk.at

WAS IST INFUZION®?

INFUZION® ist eine revolutionäre, nicht-invasive Behandlungsmethode, die auf schonende Weise mit Vitaminen und Mineralien angereicherte Hyaluronsäure durch Ionophorese tief in die Hautzellen transportiert – und das ganz ohne Nadeln. Mit INFUZION® wird die Nadel durch einen patentierten Roller (Infuser) ersetzt. Dies unterscheidet INFUZION® von anderen Methoden, bei denen die Wirkstoffe durch viele Nadelstiche in die Haut gelangen. In gewisser Weise handelt es sich bei INFUZION® um eine Injektion ohne Nadel.

ANWENDUNGSGEBIETE

INFUZION® eignet sich zur Behandlung an Gesicht, Hals, Dekolleté und Händen. Auch einzelne Problemzonen wie dunkle Augenringe, Krähenfüße, Nasolabial- und Mundfalten lassen sich erfolgreich behandeln. Das Ergebnis ist sofort sichtbar: Wangen erhalten mehr Volumen, feine Linien und Falten sind geglättet. Die Haut wird tiefenwirksam mit Feuchtigkeit versorgt und erstrahlt in einem frischen Teint und einem schönen und ebenen Erscheinungsbild.

WIE LANGE HÄLT INFUZION®?

Für ein ultimatives und nachhaltiges Ergebnis von 6 Monaten werden 3 Behandlungen im Abstand von jeweils einer Woche empfohlen. Anschließend ist nur alle 6 Monate eine Behandlung zur Auffrischung erforderlich.

INFUZION SYSTEM

INFUZION

Eine INFUZION-Anwendung dauert nur 20 Minuten pro Behandlungszone.

VORHER NACHHER

Cosmetic Eva Brode
Gesundheitszentrum Mauer
23, Geßlgasse 19 Tel.: 01 715 65 65
Mail: info@cosmetic-brode.at http://cosmetic-brode.at
Termine nach Vereinbarung!

Gemeinnütziger Maurer Bauverein

Die Grundstückspreise sind in Mauer und Umgebung für viele schon unerschwinglich. Wir haben uns nun eine Möglichkeit überlegt, wie man vielleicht doch kostengünstig in unserer Gegend bauen könnte ...

Die Idee ist im Prinzip sehr einfach: Über einen Verein vermitteln wir Kontakte für Leute, die gemeinsam ein Bauprojekt in Mauer Umgebung auf die Beine stellen wollen.

Wenn sich möglichst viele Menschen melden, können wir Kontakte vermitteln und dadurch finden sich passende Gruppen, die vom Grundstückskauf bis zum Hausbau ein gemeinsames Bauprojekt durchziehen.

Selbstverständlich stehen auch Experten zur Verfügung, die von baurechtlichen Fragen über Vermessung und Kaufabwicklung entsprechende Hilfe anbieten.

Der Verein soll auch keine Konkurrenz für Makler sein, sondern will mit diesen zusammenarbeiten, da gerade Kunden von Maklern Interessenten für ein Gemeinschaftsprojekt sein könnten.

Das ganze Projekt macht aber nur Sinn, wenn sich wirklich viele Menschen melden, da nur dann unter den Interessenten genug Wahlmöglichkeit besteht, damit jeder seine idealen Baupartner finden kann.

Falls Sie also Interesse haben und in nächster Zeit (das kann auch erst in Jahren sein) ein Bauprojekt planen, melden Sie sich einfach bei

n-netsch@gmx.at

oder telefonisch unter

Tel. 0699 19 23 59 75

Wir sammeln zunächst einmal Interessenten und werden dann mit Experten die weitere Vorgangsweise klären.

Erfolgreiche Spendenaktion der Fam. Kelaridis

Das schöne Wetter und viele tierliebende und spendenfreudige Menschen verhalfen unserem „Frühschoppen-Flohmarkt“ in jeder Beziehung zum Erfolg. Die Freude und Herzenswärme beim Wiedersehen mit vielen alten Bekannten machte ihn zu einem Fest.

Besonders freuten wir uns unter anderem über das Kommen der lieben Familie Jagsch.

Ein großes „Danke“ an alle, die mitgeholfen haben, 1.160 Euro zu sammeln. 1.000 überbrachten wir in bar, 160 in Form von Sachspenden.

Zu den Spendern gehören auch unsere Freunde, die Tischlerei Schnabl sowie auch die Stickerei Birnbaum aus Wildalpen. Auch ihnen vielen Dank, vielen Dank an Wildalpen! Auf der Website des Tierheims kann man lesen:

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Familie Kelaridis für die großzügige Spende und ALLEN die daran beteiligt waren. Die Familie war am Samstag im Tierheim Szentes und hat Sachspenden und 1000 € übereicht. Von der Spende werde die Dächer für die neuen Zwinger finanziert. Vielen lieben Dank!

http://www.second-hand-hunde-in-not.de/

Neues von http://mauer.at

Am 12. Mai war der 4. Maurer Weinwandertag. Der Eisheilige Pankratius hat leider weder uns noch den Muttertag verschont - sehr kalt und regenerisch war es!

Wir haben mit den Maurer Winzern vereinbart, beim nächsten Wiener Weinwandertag am Sonntag, den 29. September als Ort Mauer mit unserem neuen Maurer Weinwandertag (MWWW), wie er am 12.5. begangen wurde, teilzunehmen.

Wir haben, nachdem auch der Abbiegepfeil für Fahrradfahrer in den Alma-König-Weg realisiert wurde, derzeit keine offenen Themen mit der Bezirksvorstehung für den 23. Bezirk. Die Zusammenarbeit klappt sehr gut!

Mauer nutzt intensiv die Sag’s Wien App. Auch der Verteiler "MauerNews" ist ein voller Erfolg, sehr viele Maurerinnen und Maurer lassen sich informieren und an Ereignisse erinnern! Falls Sie in den Verteiler aufgenommen werden wollen, schreiben Sie **mittheisz@hotmail.com** (Hans Mittheisz)!

zellmann immobilien
verkaufen | vermieten | suchen | bewerten
0699/15 15 22 00 oder www.zellmann.immobilien

Maurer Heimat

Bäume in meinem Leben

von **Christl AYAD**

„Im Prater blühn wieder die Bäume“ … nein, halt, am Maurer Hauptplatz blühten die Kastanien heuer **schon sehr zeitig**, gegen Ende April! Ich spreche von den beiden roten Kastanienbäumen, die wir uns vor mehr als 40 Jahren wünschten, und die auch als nicht anfällig gegen die Miniermotte gepflanzt wurden. Ihre roten Kerzen erfreuen mich Jahr für Jahr.

Im Prinzip hab ich’s halt einmal mit Bäumen. Als Kind war kein Baum vor mir sicher – er musste **erklettert werden**! Jetzt auf Reisen muss mein Mann besonders langsam fahren, wenn eine Allee oder ein schöner Wald sich vor uns auftun. Und **fotografieren kann ich Bäume immer wieder**, zu allen Jahreszeiten! Sich **von einem Baum im Garten trennen zu müssen**, empfinde ich als besonders schmerzhaft, wie dies vergangenen Juni der Fall war. Kübelweise waren noch harte grüne Nüsse darauf! In meiner Verzweiflung - und ich trinke ja fast keinen Alkohol - musste ich mich auf das Ansetzen von Nussschnaps einlassen … als Erinnerung. Da fällt mir auch noch der zweite Nussbaum ein, von dem wir uns vor 30 Jahren verbschieden mussten. Das Holz bekam unser Tischler, aber der verschwundene Baum ließ uns noch oft an ihn denken: Plötzlich wurden die Wände im Haus nass und die Feuchtigkeit in den Mauern stieg höher und höher, sodass wir das Haus schlussendlich durchschneiden lassen mussten! So viel Flüssigkeit - man spricht manchmal von 200 Litern - hatte der Baum täglich in seine Äste hinauf transportiert!

Heuer war der 25.4. im Kalender als **TAG DES BAUMES** gekennzeichnet - einst beantragt als Ehrentag vom amerikanischen Journalist Julian St. Morton im Jahr 1872, um die Bedeutung des WALDES FÜR Mensch und Wirtschaft im Bewusstsein zu behalten. In unserem Bezirk feierte die Tischlerei HOLZTRÄUME diesen Tag als Töchtertag, um das Interesse an Holz-verarbeitung und handwerklichen Berufen auch für Mädchen zu wecken.

Oft leide ich, wenn Bäume in meinen Augen verstümmelt werden, um der notwendigen Sorgfaltspflicht in Haftungsfragen entlang öffentlichen Wegen und Straßen zu entsprechen. Unlängst stand in einer Bezirkszeitung der Satz **„Auch Bäume haben Stress …“** und lenkte mein Interesse auf **unsere Verantwortung dem Naturraum WALD gegenüber**. Wie gut kann sich doch im Gegensatz zur Straße ein Baum in Wald und Feld entfalten, die Äste schützend ausbreiten und eine schöne Krone bilden! Schätzen wir Wiener überhaupt das große Glück, in unserem **Stadtgebiet von 18 % Wald** umgeben zu sein? Sind wir uns des wertvollen Natur- und Kulturraumes WIENERWALD überhaupt bewusst? Über 2 Millionen Menschen genießen den **BIOSPHÄRENPARK WIENERWALD** als Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum. Das fordert uns auf zu aktivem Mitgestalten, zu ökologischem, ökonomischen und kulturell NACHHALTIGEM HANDELN! 3,4 Milliarden Bäume warten auf unser engagiertes Miteinander! Umwelterziehung und Waldpädagogik sind schon längst keine Fremdworte mehr für uns, denn: Bäume und ihr Holz sind bewährte Mittel gegen Burn-out, Stress, schlechten Schlaf. Sie sind **Tankstellen an Lebenskraft und Energie …** nehmen Sie einmal ein **WALDBAD**, das ist gleich vor unserer Tür!

Lassen Sie sich berühren!

Ein schöner Garten muss gut gepflegt werden!

Viele unserer Leserinnen und Leser von Breitenfurt über Mauer bis Speising und Lainz haben eines gemeinsam: sie haben einen Garten und sie lieben ihren Garten.

So trifft es sich gut, dass wir in der Region seit einem guten Jahr einen hervorragenden Gartenspezialisten haben, der gerne für Sie seinen grünen Daumen unter Beweis stellt.

Stephan Mally erledigt in Ihrem Garten nicht nur Mähen, Strauch- und Baumschnitt, sondern hilft auch gerne bei einer ökologisch gut vertretbaren Schädlingsbekämpfung oder er sorgt dafür, dass Ihre Pflanzen nicht vertrocknen, wenn Sie auf Urlaub sind.

Selbstverständlich kommt er mit eigenen Geräten, so sparen Sie das mitunter teure Service für Ihren Rasenmäher und müssen auch nicht mehr mit dem Bezinkanister zur Tankstelle fahren.

Sie können einen Jahresvertrag abschließen, aber selbstverständlich auch nur fallweise die Dienste des hervorragenden Gartenspezialisten in Anspruch nehmen.

Stephan Mally: Der Spezialist für Ihren Garten: Tel. 0650 888 75 34

Seine zahlreichen Kunden in Mauer und Umgebung schätzen nicht nur seine hohe Fachkompetenz, sondern auch seine besondere Verlässlichkeit.

Stephan Mally
Gartenberatung & mehr
Siedlungsstrasse 24
1230 Wien
0650 888 75 34

KFZ-TECHNIK KORNBERGER

Reparatur aller Marken!

Norbert Kornberger

0664/52 58 756

Ihr KFZ-Techniker in Mauer

Speisingerstr. 159
1230 Wien

www.kfz-kornberger.at
n.kornberger@aon.at

Yoga und Meditation in der Wotrubakirche

Keine Dämonen weit und breit

Ich habe wenig Erfahrung mit Yoga.
In meiner Jugend machte ich einen Einführungskurs in Yoga, gehalten von einer Ordensschwester aus dem Kloster Marienkron. Ich gebe zu, damals war ich nicht gerade angetan davon. Yoga war mir einfach mit viel zu wenig Bewegung verbunden, nur liegen, sitzen, knien und stehen, das behagte mir nicht so.
Yoga – das Wort kommt aus dem Sanskrit – bedeutet so viel wie: zusammenbinden, anschirren und ist eine aus Indien stammende philosophische Lehre, um Körper und Seele zu vereinigen. Diese Wege zu einer körperlich – geistig – seelischen Balance gibt es in vielen Kulturen und auch Religionen. Erst unlängst, auf einer Asienreise, wurde uns vor dem Frühstück Qi Gong angeboten, als Teil der TCM, der traditionellen chinesischen Medizin. Wyda, die Gesundheitsgymnastik der Druiden wird als uralte keltische Form von Körperübungen heute auch von den Marienschwestern in ihren Kurhäusern in Bad Kreuzen und Bad Mühllacken angeboten, als Teil der TEM, der traditionellen europäischen Medizin. Ja, auch in Europa gibt es jahrhundertaltes Heilwissen.
Und vom Hl. Dominikus, einem Zeitgenosse des Hl. Franziskus, ist bekannt, dass er gewisse Gebetshaltungen einnahm um sich auch mit seinem Körper Gott ganz zu öffnen.
Nun liege ich also auf meiner Matte in der imposanten Wotrubakirche und versuche, mich auf meinen Körper und auf meinen Atem zu konzentrieren. Und siehe da, bei einer dieser Übungen kann ich ganz deutlich spüren, wie sich mein Brustkorb öffnet und wie mir sozusagen die „Last des Alltags“ von den Schultern rutscht. Jetzt verstehe ich, wie sinnvoll es ist, sich zu befreien und zu entspannen, bevor man zu meditieren beginnt. Sollte doch der Kopf wirklich frei sein und die Gedanken nicht ständig abgleiten.
Durch die Meditation, die nun folgt, leitet uns Pfarrer Harald

Mally mit besonderen Texten, Gebeten und Evangelienstellen, mit Zeiten der Stille und auch mit meditativem Gehen. Die Intensität der Nähe Gottes ist in dieser Stunde spürbar. Danke!
Nun, es mag einige Leute geben, die Yoga in einem Kirchenraum ablehnen. Es mag auch einige geben, die Yoga und Christentum als Widerspruch sehen und für unvereinbar halten.
Ich habe unlängst ein paar Zeilen gefunden, die mir gut gefallen und die ich Ihnen nicht vorenthalten möchte:
Gott ist nicht katholisch,
Gott ist nicht evangelisch,
Gott ist nicht orthodox.
Gott ist nicht einmal christlich.
Gott ist nicht jüdisch,
Gott ist nicht muslimisch.
Gott ist nicht buddhistisch.
Gott ist nicht Gott dieser oder jener Religion, Gott ist Gott.
Gott ist der Gott und Vater aller Menschen.
Gott liebt alle Menschen.
Gott ist Gott für alle.
(Bischof Heinrich Mussinghoff)

mschrei@pfarremauer.at

Unsere Termine

Fronleichnamsfest im Ölzeltpark
Donnerstag, 20. Juni 2019 9.00 Uhr
Orgelmeditation mit István Mátyás
Samstag, 29. Juni 2019 19.30 Uhr in der Pfarrkirche
Frühschoppen im Pfarrsaal und Pfarrgarten
im Anschluss an die Hl. Messe um 9.30 Uhr
- mit Musikprogramm (Wienerlieder) am Sonntag 21. Juli 2019
- mit Musikprogramm (Blechbläser) am Sonntag, 4. August 2019
Seniorenausflug
Dienstag, 12. September 2019
Familienwanderung
Sonntag, 29.September 2019
Flohmarkt
Samstag, 5. Oktober 2019, 9.00 – 16.00 Uhr, Sonntag, 6. Oktober 2019 9.00 – 15.00 Uhr

Pfarre Mauer - St. Erhard, Endresstraße 117, 1230 Wien, Telefon: 888 13 18
E-Mail: pfarrkanzlei@pfarremauer.at, Internet: www.pfarremauer.at

Tag der offenen Tür beim Modellbauclub Wiener Flur: Sonntag 16.6., 14 - 18 Uhr

Die Besucher erwartet ein abwechslungsreicher Betrieb auf der ca. 45m² großen Modelleisenbahnanlage (Maßstab 1:87). Rund ums Heizhaus der Zugförderung werden eindrucksvolle und seltene Dampflokomotivmodelle vorgeführt. Abseits des Bahnbetriebes auf der Anlage finden sich im Ausstellungsraum einige Exponate und Kuriositäten aus längst vergangen Zeiten der Eisenbahn.

Liesinger Ferienspiel: Mi. 10.7., und Mi. 7.8. von 10-12 Uhr

Kindern und Jugendlichen werden Technik, Mechanik und Modellbau spielerisch und anschaulich nähergebracht!

Basler Gasse 50-66/Stiege 33

Aus dem Archiv *der Maurer Heimatrunde*

Wappen von Mauer bei Wien

Mit der Erhebung Mauer zur Marktgemeinde am 30. Juni 1927 wurde von der niederösterreichischen Landesregierung auch die Führung eines Marktwappens genehmigt.

Die Gemeindevertretung beantragte am 9. September 1927 als Marktwappen das traditionelle Wappen von Mauer führen zu dürfen, auf blauem Feld eine mit Zinnen versehene rote Mauer, dahinter ein Jüngling, der in der rechten Hand einen Hammer emporhält.

Dieses Ortsgemeindewappen war in unterschiedlicher Darstellung in den meisten Siegeln oder Abzeichen der Ortsgemeinde Mauer in Verwendung, wurde im Giebelfeld des am 31. August 1887 eröffneten Gemeindehauses – heute VHS Mauer, Speisingerstraße 254 – angebracht, es befand sich auf der 1908 angeschafften Bürgermeisterkette oder am Reservoir sowie an der Druckentlastungskammer der Gemeinde Mauer von der 2. Wiener Hochquellenwasserleitung.

Bei Prüfung des Antrages durch die Gratialregistratur – altes österreichisches Adelsarchiv über Adels- und Wappenverleihungen – stellte diese fest, dass in den verwahrten Akten betreffend Gemeindewappen, Urkunden oder Aufzeichnungen das Wappen der Gemeinde Mauer nicht auf-

Siegel der »Gmain Maur« auf Schriftstücken aus 1777 und 1778

scheint. Lediglich in der Fachliteratur über Orts- und Städtewappen von Österreich Ungarn wird dieses unter Hervorhebung der Tatsache erwähnt, dass bereits ein Siegel aus dem 18. Jahrhundert das Wappen zeigt.

Ein Neuantrag war daher erforderlich. In der Sitzung vom 30. September 1927 beschloss der Gemeinderat bei der niederösterreichischen Landesregierung um die förmliche Verleihung des seit uralten Zeiten geführte Wappen als Marktgemeindewappen anzusuchen.

Dazu beauftragte die Gemeinde Mauer den heimischen Künstler Alexander Scherban, für den Antrag ein Wappen in der vorgeschriebenen Größe 48 x 35 cm zu malen. Deren heraldische Beschreibung dazu lautete:

»Ein blauer Schild, aus dessen Fußrande sich eine bis zur Schildmitte reichende rote, weiß ausgefugte, mit einem weißen Zinnenkranze mit vier sichtbaren

Links: Wappen am Reservoir und an der Druckentlastungskammer der Gemeinde Mauer von der 2. Wiener Hochquellenwasserleitung Rechts: Wappen der Marktgemeinde Mauer bei Wien. Gezeichnet von Alexander Scherban 1927

Zinnen versehene Mauer erhebt. Aus dieser Mauer wächst die Gestalt eines Jünglings hervor, der mit einem geschlitzten, braunen, goldgezierten Leibrocke und einem weißen Hemde bekleidet ist und auf dem blondgelockten Haupte ein braunes Barett trägt. Der Jüngling hält in der erhobenen rechten Hand einen Hammer mit hölzernem Stiel pfahlweise vor sich, die linke Hand ist auf die dritte Zinne gestützt.«

Mit Erlass der niederösterreichischen Landesregierung vom 10. November 1927 erhielt die Marktgemeinde Mauer bei Wien das Recht zur Führung des gewählten Wappens und mit Erlass des Bundeskanzleramtes wurde die Verleihung des Marktwappens in der Gratialregistratur vorgemerkt.

Danach wurde in den Stampiglien, Siegel oder Verschlussmarken der Marktgemeinde Mauer bei Wien sowie in den Stampiglien des Ortschulrates und der Volks- und Hauptschule Mauer nur mehr das neue

HEURIGENINFO

EDLMOSER, M. Lange G.123, Tel. 889 86 80, 7.-23.6., 19.7.-4.8., 6.-22.9., tgl. 14.30-24.00 h

GRAUSENBURGER, Maurer Lange G. 101a, Tel. 888 13 54, -6.6., 27.6.-18.7., 16.8.-8.9., tgl. 11.30-24.00 h

HOFER, Maurer Lange Gasse 29, Tel. 888 73 80, -7.6., 3.-19.7., 28.8.-10.9., Mo-Sa ab 14.30 h, So u. Fei ab 10.00 h

LENTZ, Maurer Lange Gasse 78, Tel. 888 52 62, 16.5.-2.6., Mo-So ab 12.00h

LINDAUER-HOF (Gasthaus), Maurer Lange G. 83, Tel. 888 51 72, -23.6., 11.7.-11.8., 5.9.-6.10., 10-23 h, Mo. Ruhetag

STADLMANN, Maurer Lange G. 30, Tel. 889 28 48, 19.6.-2.7., 9.-27.8., Mo-Sa ab 14.30 h, So/Fei ab 11.30 h

STEINKLAMMER, Jesuitensteig 28, Tel. 888 22 29, -23.6., 28.6.-7.7., 19.7.-11.8., 23.8.-8.9, Di-So ab 11.30 h, (Mittagsmenü), Mo Ruhetag

WEINDORFER, Maurer Lange G. 37, Tel. 8887161, -23.6., 18.7.-15.8., 31.8.-9.10., Mo-Fr ab 11.30 h, Sa/So/Fei ab 10.00 h

WILTSCHKO, Wittgensteinstr. 143, Tel. 8885560, -14.7. 14.8.-13.10., Mo-Fr ab 13.00 h, Sa/So/Feiertag ab 11.30 h, Mo + Di Ruhetag (außer Feiertag)

ZAHEL, Maurer Hauptplatz 9, Tel. 8891318, Öffnungszeiten: **http://zahel.at**

http://www.weinbauverein-mauer.at
App des Maurer Weinbauvereins. Für Android im Play Store und für iOS im App Store kostenlos erhältlich! Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen und Neuigkeiten auf einen Blick.

RODAUN:

BERANEK, Ketzergasse 429, Tel. 888 72 63, 20.6.-7.7., 2.-8.8.,13.-29.9., tgl. 9.00-24.00 h

DISTL, Ketzergasse 457-459, Tel. 889 98 98, -23.6.,7.9.-24.11, nur Sa ab 15.00 h, und So/Fei ab 14.00 h

Marktwappen verwendet.

1932 fand der Maurer Heimatforscher Schulrat Karl Wiesinger im Staatsarchiv in Wien zwei Schriftstücke, ein Majestätsgesuch vom 7. September 1777 unterzeichnet „Richter und gesamte Gemeinde zu Mauer“, worin um Bewilligung zur Errichtung eines Gemeindegasthauses gebeten wird und weiters eine Erklärung der Gemeinde an die k. k. Wirtschaftsdirektion der eingezogenen Jesuitengüter in Niederösterreich vom Februar 1778 betreffs der Erbauung des Wirthauses.

Beide Schriftstücke weisen ein Siegel mit dem Wappen von Mauer aus rotem Siegellack auf. Das Siegel hat einen Durchmesser von 29 Millimeter. Die Siegelfläche enthält in einem Kreis von 23 Millimeter das Wappen, die Jahreszahl 1584 und zwei stilisierte Pflanzen.

Der oben waagrecht abschließende Wappenschild zeigt in der unteren Hälfte eine fünfreihige, mit starken Fugen versehene Mauer mit 5 Zinnen, einen Handwerker, gleichsam hinter der Mauer stehend und über den Schildrand hinausragend, mit unbedecktem Kopf und einem geschlitzten Leibrocke, die linke Hand in der Hüfte, den rechten Ellbogen auf dem oberen Schildrand gestützt und in der Hand einen Hammer schräg haltend. Auf dem Schild zu beiden Seiten des Jünglings, oberhalb der Mauer die Buchstaben G. und M. für »Gmain Maur«.

Wappendarstellungen auf Siegel, Abzeichen oder Stempel der Gemeinde Mauer

Über dem Wappenschild, beidseits des Jünglings, die Zahlen 15 und 84, für die Jahreszahl 1584. Das Schild ist rechts und links flankiert von einem stilisierten Vergissmeinnicht mit je vier Blättern und einer Blüte aus fünf Blumenblättern.

Das eingereichte und genehmigte Marktgemeindewappen von 1927 unterscheidet sich im Detail von dem Wappen auf dem Siegel von 1584. Die Mauer ist unterschiedlich, der Jüngling ist anders gestaltet und gekleidet und die Buchstaben G. M. fehlen. Auch die aufgefundenen Wappenabbildungen aus dem 19. Jahrhundert und danach zeigen andere Varianten bei der Darstellung der Mauer und dem Jüngling.

Über die Entstehung des uralten Siegels mit dem fast 450 Jahre alten Wappen konnte nichts in Erfahrung gebracht werden, auch die Entstehungsgeschichte des Wappens von Mauer liegt weitgehend im Dunkeln.

Zusammengestellt von Ing. Heinz Böhm

Alexander Scherban (1886–1964) malte auch zahlreiche Ansichten von Mauer wie diesen Blick vom Bereich des Maurer Friedhofs. Um 1930.

Wirtschaftstreuhänder

MAG. GEORG MAZANEK
STEUERBERATER

Ihr persönlicher Berater für:

- **Buchhaltung**
- **Lohnverrechnung**
- **Jahresabschluss**
- **Firmengründung**

1230, Leo Mathauser-Gasse 71/4
Tel.+Fax: 01 / 889 37 85
Mobil: 0664 / 381 98 91
E-Mail: kanzlei@mazanek.net
www.mazanek.net

Öffentlicher Notar Dr. Tschernutter & Partner, am Hauptplatz, gibt Antwort:

Die Schenkung

Eine Schenkung ist ein Vertrag, wodurch eine Sache jemandem unentgeltlich überlassen wird.

Die Schenkung ist entgegen einer weit verbreiteten Meinung nicht ein einseitiges, sondern ein zweiseitiges Rechtsgeschäft. Es bedarf also einer Annahme durch den Geschenknehmer, damit der Vertrag wirksam zustande kommt.

Darüber hinaus sind bei einer Schenkung unter Umständen Formvorschriften zu beachten. Zum Schutz des Geschenkgebers vor übereilter Entscheidung ist für die Gültigkeit der Schenkung die tatsächliche Übergabe des Geschenkes oder die Errichtung eines Notariatsaktes notwendig.

Obwohl es derzeit keine Schenkungssteuer gibt, sind auch steuerliche Aspekte zu beachten. Bestimmte Schenkungen müssen dem Finanzamt gemeldet werden. Bei der Schenkung von Liegenschaften ist Grunderwerbssteuer zu bezahlen.

Das Team Ihres Notariats am Maurer Hauptplatz hat viel Erfahrung im Schenkungsrecht und berät Sie zu diesem Thema gerne persönlich.

Wir würden uns freuen, Sie im Notariat am Maurer Hauptplatz zu betreuen.

1230 Wien, Maurer Hauptplatz 7,Tel. +43 1 886 31 86 Fax +43 1 886 31 68
Email: notar@tschernutter.co.at www.tschernutter.co.at

Gefördert aus Mitteln der Stadt Wien durch die Wirtschaftsagentur Wien.
Ein Fonds der Stadt Wien, mit Unterstützung der Wirtschaftskammer Wien.

Alles dreht sich - Alles bewegt sich in Mauer!

Elektro Schön sagt SERVUS

und übergibt seinen Betrieb

Elektrikermeister Friedrich Schön geht in Pension. Nach fast 25 Jahren selbständiger Tätigkeit im Gewerk Elektroinstallationen tritt er seinen wohlverdienten Ruhestand an. Friedrich Schön und seine Frau Susanna bedanken sich gemeinsam bei ihren Kunden.

„Wir gehen mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn wir haben uns in Mauer immer sehr wohlgefühlt. Danke, dass Sie uns über all die Jahre Ihr Vertrauen geschenkt haben und wir für Sie tätig sein durften.

Da es uns ein Anliegen ist, unsere Kunden weiterhin in guten Händen zu wissen, haben wir auch die Nachfolge gesichert und die Geschäfte an die rauhofer Elektrotechnik per 1. Juni 2019 übergeben. rauhofer Elektrotechnik wurde 1946 gegründet und wird heute in der dritten Generation von Ing. Stefan Rauhofer geführt. rauhofer Elektrotechnik ist für unsere Kunden der neue Ansprechpartner für sämtliche Elektroinstallationen. Mehr Informationen unter www.rauhofer.at.

Vielen Dank für die schönen Jahre in Mauer!"

Foto: Monika Klinger

ELEKTRO SCHÖN

rauhofer

Friedrich und Susanna Schön sagen Servus Mauer und Hallo Ruhestand. Wir hoffen sie weiterhin, zumindest auf einen kleinen Plausch, in Mauer zu sehen und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute!

MAUER MODEN übersiedelt

auf die andere Strassenseite

Der umtriebige und sympatische Jungunternehmer Anatolii Popovych hat im Sommer vorigen Jahres die Räumlichkeiten der ehemaligen Mauer Moden übernommen und ist in die Selbstständigkeit gestartet.

Jetzt hat er die Gelegenheit genützt um sich neu aufzustellen. Neues Geschäftslokal, neuer Name, neue italienische Mode - Anfang Juli wird durchgestartet in der Geßlgasse 6, zwischen Designo-Cafe und DM-Drogeriemarkt.

Sie sind neugierig? Wir auch! Wir wünschen viel Erfolg am neuen Standort!

Tipp: Jetzt finden Sie noch tolle Übersiedlungsschnäppchen!

Foto: Hans Krist

NUR TECHNIK übersiedelt

ein paar Häuser weiter

Der Spezialist für Handy-Reparaturen erweitert sein Geschäftsfeld und wechselt den Standort.

Seit 27. Mai findet man NUR TECHNIK im neuen Geschäft in der Geßlgasse 7 (ehemaliges Elli Seeger Handgedruckt).

Ab sofort findet man hier auch eine Anmeldestelle für die Mobilfunk-Anbieter A1 und Magenta-Telekom und wird in allen Belangen dieser Anbieter kompetent betreut.

Wir freuen uns über dieses Service ab sofort in Mauer!

WUNDERSTÜCK ist grösser geworden

neues zweites Geschäft in Hietzing

Wunderstück, Maurer Lange G. 64

Vor vier Jahren hat Silke Blackert ihr Wunderstück in Mauer eröffnet. Frau freute sich über das neue Modegeschäft in der Maurer Lange Gasse 64. Hier findet Frau immer etwas, denn ein bisschen Wunderstück geht immer.

Wunderstück, Lainzer Straße 7

Am 1. März hat Silke Blackert nun ihr zweites Wunderstück in Hietzing, in der Lainzer Straßen 7 eröffnet. Ihrer Linie, trendige, bezahlbare Damenmode, präsentiert im wohnlichen Ambiente in Shabby/Vintage Style, ist sie treu geblieben. Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg!

WIR WERBEN PERSÖNLICH - und zeigen

wer hinter den Maurer Geschäften steht

EINKAUFEN & FRÜHSTÜCKEN IN MAUER

SAMSTAG, 15. JUNI 2019, 10.00 - 13.00 UHR

Ein buntes Programm für Groß und Klein erwartet Sie: Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich be- und verzaubern von:

Lateinamerikanische Live-Musik mit Ismar y Rene auf wechselnden Standorten. Mitreissende Musik für gute Stimmung.

Kinderschminken - ob Schmetterling, Drache, oder Fantasiewesen, die Fantasie der Kinder kennt keine Grenzen und die unserer Kinderschmink-Künstlerin auch nicht! Lass dich verwandeln! Am DM-Drogeriemarkt-Parkplatz, Geßlgasse 8

Morgengymnastik mit Therraband zur jeder vollen Stunde mit Doris Wittich, bei Dream Weight, Haymogasse 21

Luftballonntiere modellieren ist lustig anzusehen. Hol dir dein Luftballontier von unserer Walking-Act-Künstlerin!

Handlettering
EVENT
Kristin Klavinski

Handlettering - Schönschreibtechnik zum Ausprobieren unter professioneller Anleitung bei Papier&Spiel in Mauer, Geßlgasse 1

Bei Einkaufen & Frühstücken in Mauer erwarten Sie 14 teilnehmende Unternehmen mit kleinen Frühstücks-Köstlichkeiten in ihren Geschäften. Besuchen Sie bekannte Geschäfte und lernen Sie neue Geschäfte in Mauer kennen. Die Geschäftsleute von Mauer zeigen Ihnen die neuesten Trends und Altbewährtes und freuen sich auf nette Gespräche mit Ihnen. Lassen Sie sich von unseren Künstlern bezaubern und genießen Sie einen außergewöhnlichen Vormittag in Mauer! Alle teilnehmenden Unternehmen mit Ihren Angeboten und Standorten finden Sie auf nachstehendem Lageplan. Informieren Sie sich auch auf unseren Internetseiten www.einkaufen-in-mauer.at und www.facebook.com/EinkaufeninMauer

Wiener EINKAUFS STRASSEN
einkaufsstrassen.at

ARBEITER-SAMARITER-BUND ÖSTERREICHS
GRUPPE RUDOLFSHEIM-FÜNFHAUS

Erste Hilfe KURSE retten Leben!

Erste Hilfe leisten kann Jede/r!!!
Ob Kreislaufkollaps, Verbrennung oder Verkehrsunfall:
Wissen Sie, was im Notfall zu tun ist?

16 STUNDEN FÜR DAS LEBEN

Grundkurs (16 h) jeweils 08:30–16:30 Uhr	Auffrischungskurs (8 h) jeweils 08:30–16:30 Uhr
	€70.- / €60.-
Mo + Mi 05. + 07. August 2019	Mo 09. September 2019
Mo + Mi 07. + 09. Oktober 2019	Mo 04. November 2019

NOTFÄLLE IM KINDESALTER
jeweils 09:00–13:00 Uhr
Sa 29. Juni 2019
Sa 20. Oktober 2019
€45.-

ERSTE HILFE AM HUND
jeweils 09:00–13:00 Uhr
Sa 29. September 2019
Sa 23. November 2019
€45.-

RETTEN AM ASPHALT
Führerscheinkurs (6h) jeweils 08:00–14:00 Uhr €45.-
So 16. Juni 2019
Sa 06. Juli 2019
So 28. Juli 2019
Sa 10. August 2019
So 25. August 2019
Sa 14. September 2019

SCHULUNGSZENTRUM WEST
Gruppe Rudolfsheim-Fünfhaus
Speisinger Str. 56 | 1130 Wien
Büro: Mo-Fr 8-13 Uhr
01/4190731
www.asb915.at

ERSTE-HILFE PARTY*
Zwei Stunden **bei Ihnen zu Hause** in Ihrem Wohnzimmer. Sie wählen die Gäste, den Termin und den Inhalt betreffend Erste Hilfe.

*Termin nach Vereinbarung

Afrika-Projekt der VS Hietzinger Schule

Einer der Höhepunkte des heurigen Schuljahres war das Afrika-Projekt der **Volksschule Hietzinger Schule im Park** in der Speisinger Straße 44.
Mit viel Engagement und Kreativität malten, bastelten und gestalteten die Kinder verschiedene Kunstwerke mit Afrika-Bezug, die regen Absatz in der Elternschaft und bei den Besuchern gefunden haben.
Alle Einnahmen und Spenden kommen der Organisation Anamed zugute, die Menschen in Kenia unterstützt. Der Bau eines Gewächshauses soll damit ermöglicht werden.

Nicht nur Frau Dir. Mag. Maria Perlinger, sondern auch die Kinder sind auf ihr Afrika-Projekt zu Recht sehr stolz.

Feiern Sie 25 Jahre Dialog

Im Mai 1994 wurde das Haus des Dialogs der Fokolar-Bewegung in Wien 23 feierlich eingeweiht. Vielfältigst die Besucher, die seither hier aus- und eingehen: vom österreichweiten Jugendanlass auf der Baustelle bis zur internationalen Tagung für Wirtschaftsfachleute, von der Wien-Woche für italienische Gäste bis zum Grillen mit der Nachbarschaft.
Feiern Sie mit uns am 29. Juni 25 Jahre Dialog auf allen Ebenen:

15 Uhr: Eintreffen, 16 Uhr: Eröffnung mit „5x5=25“ Meilensteinen des Dialogs Schmankerln und Ernsthaftes von 1994 bis heute, anschliessend Grillen im Garten, Kreatives für Kinder, Hupfburg, Musik mit DJ Daddy Geburtstagsüberraschung
17.00 Uhr: Tombola für Kinder und Erwachsene, 20 Uhr: Ausklang bei Sonnenuntergang (findet bei jeder Witterung statt)

Damals und Heute von Ing. H. Zecha

Ing. Horst Zecha vergleicht auch in dieser Ausgabe wieder damals und heute für Sie:
Oben: Das Fischgeschäft befand sich bis zur Entfernung der Häuser Anfang der 60er Jahre in der Speisingerstraße gegenüber der Fehlingergasse. Danach wurde ein eigenes, bis jetzt bestehendes Gebäude für die Fischhandlung errichtet. Altes Bild: Heimatrunde Mauer / neues Bild: Heimatrunde St.Hubertus (Zecha)

Unten: Die Sicht von damals ist noch nahezu unverändert. Nur gab es damals in der Dvorakgasse keine Autos, jetzt keinen Parkplatz. Aber die Straßenbeleuchtung am ersten Haus links ist noch vorhanden. Altes Bild: Sammlung Klemenjak / neues Bild: Heimatrunde St.Hubertus

Trotz "Nachzipf" die Ferien genießen?

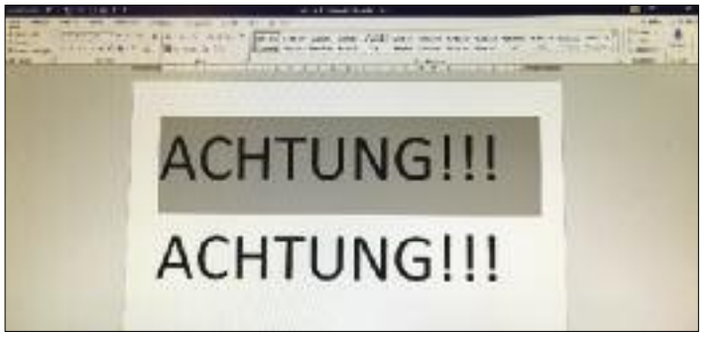
Die Gehirnintegrations-Kinesiologie kann Ihr Kind dabei unterstützen, leichter zu lernen, sich besser zu konzentrieren, Prüfungsängste abzubauen, das Selbstvertrauen zu stärken und die Motivation zu steigern.
Falls Ihrem Kind der "Nachzipf" droht, können Sie sich bereits jetzt in einem kostenfreien Erstgespräch (45 Minuten) darüber informieren, wie Ihr Kind durch Kinesiologie unterstützt werden kann.
Terminvereinbarung unter **Tel. 0664-431 65 24/Mag. Ursula Wollmann**
Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Impressum/Offenlegung

Medieninhaber/Herausgeber/Verleger u. f. d. Inhalt verantwortlich: Verein zur Förderung der Kommunikation in Mauer und Umgebung, 1230 Wien, Tel. 0699/19235975, E-Mail: n-netsch@gmx.at, www.mauer.at. ZVR 225003313. Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank (RLB) NÖ-Wien, IBAN AT82 3200 0000 1012 1721, BIC RLNWATWW. Mit b.A. gekennzeichnete Artikel sind bezahlte Werbeeinschaltungen. Druck: Berger, Horn.

Fotos: von Inserenten bzw. Redakteuren beigestellt. Das nächste Heft erscheint Mitte September 2019. Dieses Heft wurde am 7.6.2019 zum Versand gebracht.

Wie sicher ist das Internet?



In der letzten Ausgabe durfte ich – manche werden sich noch daran erinnern – Überlegungen darüber anstellen, wie wir zusätzlich zur Arbeit der Polizei unser Zuhause gegen kriminelle Handlungen sicherer machen können. Wesentliche Eckpunkte dabei waren eine gute Vernetzung mit der Nachbarschaft und vor allem keine „Einladungen“ (Zeichen der Abwesenheit, offene Fenster oder Türen, griffbereite Leitern u. s. w.) sichtbar zu machen.

Beim Begriff „Vernetzen“ kommen wir fast automatisch zur heute üblichen Form eines elektronischen (oder virtuellen) Zusammenschlusses, zum Internet. Aber wie in der Realität gibt es auch im so genannten virtuellen Bereich wichtige Grundsätze, die man beachten sollte, um in der Menge sicher vor Kriminalität sein zu können.

Sicherheit Ihres Endgerätes (PC): Am Beginn steht jedenfalls, Ihren Computer „gesund“ zu halten! Da Ihr Gerät zur Nutzung des Internet eine Verbindung nach außen (über Tele-Kabel, Festnetz-Telefonleitung oder über das Mobile Telefonnetz) herstellen muss, gilt es zu verhindern, dass über dieselbe „offene Tür“ jemand auf Ihren Computer und auf die darauf gespeicherten Daten und Programme zugreifen kann. Ein aktuell gehaltenes Betriebssystem, Firewalls und aktuelle Anti-Viren-Software sollen dafür sorgen, dass mögliche Eindringlinge erkannt und gemeldet, zumeist auch gleich vernichtet werden – ähnlich dem Immunsystem unseres Körpers! Oft gibt es auch die Möglichkeit, sensible Daten auf Ihren Datenspeichern zu verschlüsseln, aber Vorsicht! Diese Möglichkeiten sind oft versierten AnwenderInnen vorbehalten! Fehlerhafte Anwendungen oder gar der Verlust des Passwortes kann zu komplettem Datenverlust führen!

Sichere Passwörter: Grundsätzlich gilt, dass ein Passwort umso schwerer zu knacken sei, je länger es ist. Dazu kommt, dass es keinem offensichtlichem Datum (z. B dem eigenen Geburtsdatum oder jenem enger Familienmitglieder, einer Automarke, Namen von Haustieren und dergleichen) zugeordnet werden kann. Einschlägige Experten empfehlen eine Folge von mindestens 8 Zeichen aus Groß- und Kleinbuchstaben, Sonderzeichen und Zahlen. Auch sollten sie gleiche Passwörter nicht für mehrere Dienste verwenden – also für Bankgeschäfte, Soziale Medien und Online-Shops.

Sicher einkaufen im Web: Die Nutzung elektronischer Plattformen ermöglicht es uns, ohne das Haus verlassen zu müssen Qualitäts- und Preisvergleiche anzustellen und so eine Kaufentscheidung sehr leicht und auf der Basis einer Menge an Informationen vorzubereiten. Vorsicht ist aber auch hier vor allem bei „Schnäppchen“-Angeboten von nicht zertifizierten Händlern oder bei unüblich guten Preis-Angeboten empfohlen! Keinesfalls aber sollten Sie die Ware bezahlen, bevor die Lieferung eingelangt ist und Sie die Qualität prüfen konnten!
Zur Sicherheit im Internet gibt es natürlich eine Menge an Erfahrungen und Literatur! Ganz besonders darf ich Ihnen den Link der polizeilichen Kriminalprävention (https://bundeskriminalamt.at/) empfehlen, oder sie schreiben einfach an

ProNACHBAR
info@pronachbar.at

DI Roland Bauer,
ProNACHBAR

INTERESSENSGEMEINSCHAFT
DER KAUFLEUTE SPEISING
www.speising.info
Ihre Nahversorger
Wiener Einkaufsstrassen
einkaufsstrassen.at

Raumausstattung Robert Beisteiner	Getränke Ammersin	Arbeiter-Samariterbund Gruppe Rudolfsheim/
Kutzendörfer & Dworak GmbH	Textilreinigung Zinkl	Verein zur Förderung der Kommunikation
Bandagist Giendl GmbH	Antiquariat Speising Wolfgang Mühlberger	Safe4u – Alarmanlagen
Tierärzteteam Hietzing Hundeschule	Restaurant Ambrosia Christos Tzirmpis	1A-Institut für ganzheitliche Systementfaltung
Hand- und Fußpflege Speising	Smashing Suns Mocker und Florian OG	Malermeister Peter Müller
Kichererbse Vegetarische Köstlichkeiten	Installateur Brüder Solly OG	SmileOn GmbH
VHS Hietzing	Viktor Zehetner & Söhne GmbH	Mobile Friseurin Sabine Maurer
FMS Event Network GmbH	Stella Dessous	Restaurant May31

WAS IST LOS AM GEORGENBERG?

BARRIEREREI, MEHR LICHT, MEHR RAUM

Der Wunsch und das Bedürfnis nach einem behindertengerechten Zugang zur Kirche und einem zusätzlichen Veranstaltungsraum waren schon lange vorhanden. Nach einer langen Strecke voll von Schwierigkeiten und Rückschlägen können wir voll Erleichterung sagen: Wir haben unser Ziel erreicht. Es gibt nun einen Lift und den neuen Franz-Mikl-Saal.

Es ist bemerkenswert, wie viele Menschen der Gemeinde sich für dieses Ziel eingesetzt haben. Da ist bei Weitem nicht nur die Rede von dem Bauteam und dem Finanzteam, wo sich fachlich kompetente Personen über einen langen Zeitraum hindurch sehr intensiv mit den jeweiligen Fragen und Problemstellungen beschäftigt haben.

Gemeindemitglieder sind darüber hinaus sehr kreativ gewesen und haben eine ganze Reihe von Initiativen gestartet, um bei der Finanzierung des Bauvorhabens mitzuhelfen. Da wurde ein Liederabend veranstaltet, es gab eine literarische Lesung, einen Vortrag, der Erlös des jährlichen Flohmarktes wurde dem Projekt gewidmet, ebenso der Lichtbildabend der bekannten und beliebten Müllervision. CDs, Bilder, Ponchos, exotische Pflanzen, Müsli, Marmelade, Kerzen, Ostereier wurden zugunsten des Projektes verkauft. Es gab ein Kochseminar, man konnte Brot backen lernen, physiotherapeutische Behandlungen wurden gegen eine Spende angeboten. Bei persönlichen Festen konnte man statt der üblichen Geschenke für das Projekt spenden.

Der absolute Höhepunkt der Zusammenarbeit war allerdings eine Aktion, wo in Gemeinschaftsarbeit von 30 Personen 200 Tonnen Humus aufgebracht wurden, um das Gelände rund um die Kirche wieder herzustellen.

Das Engagement und die Begeisterung für das Projekt Lift / Licht / Raum waren groß. Die Freude, dass es nun geglückt und vollendet ist, könnte nicht größer sein.

E. M.

Termine

Hier können Sie Ihre Termine ankündigen (siehe Impressum):
Am Spiegeln dialog.hotel.wien, 23., Johann Hörbiger Gasse 30, **19.6., 19 h,** Konzert "Wiener Cello Bonbonniere", Eintritt 5,-/15,- Euro, **29.6., Nachbarschaftstreffen,** ab 15 h, Grillen, Musik, tombola, Hüpfburg

Heimatrunde Mauer: VHS Mauer, 19.15 h, Zählkarten bitte lösen **Di 4. & 11.6.,** Der Lainzerbach; **Fr, 14.6., 16.30 h,** Zur Weinblüte, Gang ins "Große Gebirg",
www.maurerheimatrunde.at, Kontakt: Jeden Samstag (ausgenommen wenn Feiertag), 09.00 - 12.00 Uhr, Maurer Langegasse 59, im Hof rechts

Heimatrunde St. Hubertus: Do 13.6., Kennen Sie St. Hubertus (12)? Ein Bilderquiz mit Ing. Christian Gold, "Ein Streifzug durch das Grätzel mit Fotos von Motiven, die Sie vermutlich bisher kaum beachtet haben." 19-21 Uhr, Saal im Pfarrzentrum St. Hubertus, Granichstaedtengasse 73, 1130; **Do 19.9., 19.19 h,** 100 Jahre Besiedelung im Grätzel Lainzer Tiergarten (1919-2019), Einführung zur Eröffnung der Ausstellung, Bezirksmuseum 1130 Wien, Am Platz 2, Festsaal.
www.facebook.com/heimatrunde.st.hubertus, *Tel. 01/9424424*;

Freiluftplanetarium Sterngarten, Georgenberg/Wotrubakirche:
Sa 22.6., 12.30 h: Zum astronomfischen Sommerbeginn; **Sa 13.7., 22 h:** Der Mond und die Apollo-Missionen - 50 Jahre nach der ersten Mondlandung
www.astronomisches-buero-wien.or.at

Weitere Termine: http://mauer.at

Regionalforum Hietzing #onlocation bei „Streetwork Hietzing“

Bildunterschrift: ©BV Hietzing. Bezirksvorsteherin Silke Kobald (3. von links), Elisabeth Dworzak-Jungherr (4. von links), Christain Rainer, Bezirksrätin Lore Brandlberger (1. von rechts), Bezirksräte Harald Mader (1. von links) und Marcel Höckner (2. von links). Stehend: Günther Schrödl, Grätzlpolizist Lainz und Speising (links) und Wolfgang Wind, Grätzlpolizist Ober Sankt Veit (rechts)

Am Montag, 13. Mai, waren die Mitglieder des Regionalforums Hietzing in die Räumlichkeiten von „Streetwork Hietzing“ eingeladen, um sich ein Bild von der Jugendsozialarbeit im Bezirk machen zu können.

Das Regionalforum Hietzing findet viermal jährlich statt und dient zum Informationsaustausch der mit Kinder- und Jugendarbeit befassten Organisationen und Vereine in Hietzing. Die neue Leiterin, Elisabeth Dworzak-Jungherr, selbst diplomierte Sozialarbeiterin, möchte durch die Abhaltung der Treffen an den verschiedensten Vereinsstandorten den Austausch der Stellen und das Bewusstsein für Problemlagen schärfen. Seit Dezember 2018 hat Elisabeth Dworzak-Jungherr die Geschäftsführung des Wiener Familienbundes inne.

Oftmals dominiert die Vorstellung, Hietzing sei ein Nobelbezirk, der von den Alltagsproblemen anderer Bezirke und sozial prekären Situationen kaum etwas mitbekommt. Die Statistik bestätigt eine niedrige Kriminalitätsrate, ein hohes Bildungsniveau und oftmals ein überdurchschnittliches Einkommen, das ist aber nur ein Teil des Bildes. “Die Bezirksbevölkerung ist bunt gemischt, quasi ein Dorf in der Stadt. Man findet zwar schnell Unterstützung, wenn man diese sucht, aber gerade im Bereich der Jugendarbeit ist es oft schwierig überhaupt Kontakt herzustellen. Seit 2016 hat Christian Reiner die Teamleitung von Streetwork Hietzing übernommen, die von ihm durchgeführte Neuorganisation hat zu mehr Kontakten mit Jugendlichen und einer stärkeren Präsenz im ganzen Bezirk geführt“, zeigt sich Bezirksvorsteherin Silke Kobald vom positiven Effekt der Jugendsozialarbeit überzeugt.

Bereits seit 2003 ist „Streetwork Hietzing“ tätig und wird aus Mitteln des Bezirkes finanziert. Jugendlichen wird somit ein Ansprechpartner geboten, der vorurteilsfrei im Sinne der Jugendlichen argumentiert und diese auch bei Behördengängen unterstützt.

Die Mediation bei Konflikten im öffentlichen Raum, beispielsweise an Sport- und Spielplätzen oder in Parks, trägt zum hohen Sicherheitsgefühl in Hietzing bei.

http://www.rdk-wien.at/kontakt-7/

Offener Betrieb:
Sommer: Di 17-20
Winter: Di und Do 17-20 Uhr
Speisinger Straße 19
1130 Wien

Sommer - Sonne - Urlaub

Für uns alle eine Zeit, in der alles langsamer gehen sollte. Koffer packen und aufbrechen, um den Alltag mit all seinen Aufgaben hinter sich zu lassen. Zeit zu haben für alles, das sonst warten muss, weil es immer wichtigere Dinge zu erledigen gibt.

Der Urlaub ist für viele von uns schon vorgeplant, es gibt Ziele, die wir erreichen wollen, Orte, die wir besuchen wollen. Bitte vergessen Sie nicht, auch ein wenig „Leerlauf“ einzuplanen.

Vielleicht sind Sie im Sommer auch damit beschäftigt, Ihre Wohnsituation neu zu überdenken, Altes zu verlassen, Neues zu suchen, Ordnung zu machen in den eigenen vier Wänden.

Wir sind auch in den Ferien für Sie da, unser Büro ist immer

besetzt. Wenn Sie Fragen rund um Ihre Immobilie haben, sind wir für Sie da.

Schöne und vor allem erholsame Ferien wünscht Ihnen

Ihr Remax-Makler für Mauer und Umgebung

Renate Turek
0699 104 384 71
r.turek@remax-living.at

100 Jahre Besiedelung des Lainzer Tiergarten (Fts. von S. 1)

Anlegen von Gartenparzellen am Rand des Lainzer Tiergartens.
Die Besiedlungen gehen in drei Wellen vor sich:

1) 1918 Ende des Ersten Weltkrieges

Bei der Auflösung der Heeresverbände kommt es zu chaotischen Zuständen. Es musste Arbeit und Wohnmöglichkeit gefunden werden. Die Heimkehrer prallten nach ihrer Rückkehr auf unzureichende Nahversorgung der Wiener Bevölkerung, die im Hungerwinter 1916/17 ebenfalls arg an den Folgen des Krieges litten. Es gibt kaum staatliche Hilfe. Selbsthilfe ist gefragt, ein Kleingarten dient zum Überleben. Am Stadtrand, im Umfeld einer schon baufälligen Tiergartenmauer, geht es im Jahr 1919 los. Basis von Siedlungen entstehen, die später legalisiert werden:

- Siedlung Auhofer Trennstück (SAT)
- Siedlung Friedensstadt
- Siedlung Hermeswiese 1 (außerhalb des Lainzer Tiergartens)
- Siedlung Hermeswiese 2 (außerhalb des Lainzer Tiergartens)
- Siedlung Hermeswiese 3 (außerhalb des Lainzer Tiergartens)
- Siedlung Leitenwald
- Siedlung Friedenshöhe

2) 1930 Weltwirtschaftskrise

Der Börsenkrach 1929 in New York löst eine weltweite Wirtschaftskrise aus. Als Folge muss im Mai 1931 auch die Österreichische Credit Anstalt (CA) einen Zusammenbruch erleben. Die CA gilt damals als eine der größten Banken Europas. Österreich muss beim Völkerbund eine Anleihe aufnehmen, um die Tätigkeiten der Bank zu stützen.

Zur Rückzahlung der Anleihe werden vom Völkerbund drastische wirtschaftliche Auflagen erteilt. Sozialleistungen werden abgebaut, Not und Hunger ziehen in weite Schichten der Bevölkerung ein. So werden immer mehr Siedlervereine gegründet und wieder müssen Kleingärten für die Grundnahrung sorgen:

- Sicherheitswache (Polizei)
- Zollwache
- Heimscholle
- Heimat
- Siedlung am Hang

3) 1945 Ende des Zweiten Weltkrieges

Der Zustand der Nahrungsmittelversorgung ist vergleichbar an die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg. Provisorisch werden noch in der Kriegszeit Schrebergärten entlang des unverbauten Gebietes am Lainzer Bach angelegt und weiter bewirtschaftet. Ende der 1950-Jahre werden die Schrebergärten aufgegeben und das Gelände kann besiedelt werden:

- Kongresssiedlung
- KGA am Lainzer Bach
- KGA am Hermestor

Lange Zeit bewohnten Kriegsbeschädigte, Arbeiter, kleine Beamte und Gewerbetreibende die Kleingärten. Heute ist dort, wo es Eigentum gibt, der gehobene Mittelstand zu Hause.

Das Siedlerheim, 1924 eröffnet.

Der beschriebene Teil von Hietzing, mit mehr als 4.000 Bewohnern, gehört nicht zu Speising oder Lainz. Obwohl flächenmäßig größer als andere Bezirksteile hat die Verwaltung für diesen Bezirksteil auch nach 100 Jahren noch keinen Namen gefunden, Katastralgemeinde ist Auhof.
Die Heimatrunde St. Hubertus verwendet seit langer Zeit als Begriff und Arbeitsnamen für den Bezirksteil die Bezeichnung Grätzel St. Hubertus

www.facebook.com/heimatrunde.st.hubertus

Hörndlwald: Öffentliche Begehung

„Der Erhalt des Hörndlwaldes als Naherholungsraum für die Wohnbevölkerung hat höchste Priorität. Wir haben uns jahrelang um den natürlichen Baumbestand bemüht. Diese Hartnäckigkeit trägt auch mit dem neuen Wegekonzept Früchte. In Zukunft wird es weniger Fällungen geben und der Hörndlwald somit ein behutsam bewirtschafteter Rückzugsraum für Mensch und Tier werden!“, so Silke Kobald bei der öffentlichen Begehung mit Forstdirektor Andreas Januskovecz und Vertretern der Bürgerinitiative „Rettet den Hörndlwald“.
Ein neues Wegekonzept wandelt einige bislang „von der Gemeinde

angebotene Gehwege“ zu „Trampelpfaden“. Diese müssen nicht länger den strengen Sicherheitsvorschriften entsprechen. Großflächige Fällungen entlang der Wege werden im Bereich der „Trampelpfade“ nicht länger stattfinden.

Teppichwäsche für Ihren Orientteppich

Im Laufe der Zeit, während des Gebrauchs, nimmt Ihr Teppich Schmutz auf. Dieser wird durch das Begehen eingetreten und tief in der Faser festgehalten. Die Farben werden langsam stumpf und das regelmäßige Absaugen bringt nicht mehr den gewünschten Erfolg.

Dann ist es Zeit für eine professionelle Teppichwäsche.

Bei diesem individuellen, schonenden, händischen Waschverfahren wird festsitzende Verschmutzung gelöst und ausgespült. Anschließend wird die Wolle mit Lanolin rückgefettet. Damit erhält der Teppich seine natürliche Schmutzabweisung zurück.

Auf diese Weise trägt Ihr frischer, strahlender Orientteppich bei zu einem gesunden Wohlfühlklima in Ihrem Wohnbereich!

ZINKL
TEXTILREINIGUNG

Hietzinger Festwochen 2019

Bis Ende Juni bieten wir Ihnen noch ein abwechslungsreiches Programm im Rahmen der Hietzinger Festwochen, kommen Sie vorbei und genießen Sie hochkarätige Darbietungen:

12. Juni, Festival am Platz, 17:00 Uhr Platzkonzert der Gardemusik Wien/19:00 Uhr Lastkrafttheater „Ein Hemd, ein Stock, ein Damenunterrock“ von Johann Nestroy (bei Regen im Bezirksmuseum Hietzing). Gegrilltes und Getränke werden vor Ort angeboten

14. Juni, „A Tribute to Ludwig Hirsch“, 19:30 Amtshaus, Anmeldung erforderlich (BV13)

16. Juni, „Picknick im Park“, ab 14:00 Uhr HBLFA für Gartenbau Schönbrunn

19. Juni, Orthopädisches Spital Speising 19:30

21. Juni, Jazz in der Altgasse, 16:00 Uhr bis 22:00

22. Juni, Sonnwendfeuer am Girzenberg ab 18:00 Uhr

25. Juni, 100- Jahre Frauenwahlrecht, 19:30 Amtshaus

Alle Veranstaltungen der Hietzinger Festwochen finden Sie unter http://www.hietzing.wien.at

Internationaler Tag des Baumes – ISA spendet Blauglockenbaum für Hietzing!

Die große Trauerweide am Montecuccoliplatz musste leider aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Jetzt unterstreicht an dieser Stelle ein sogenannter „Blauglockenbaum“ das Hietzinger Ortsbild. Dieser wurde anlässlich des internationalen Tags des Baumes am 25. April auf Initiative der ISA (Internationale Society of Arboriculture) gespendet und beim Eingang zum Hietzinger Friedhof gepflanzt. Der Blauglockenbaum hat die Besonderheit, dass er die einzige Baumart weltweit mit einer intensiven blauen Blütenpracht ist. Ich freue mich sehr, wenn wir seine erste Blüte sehen.

„Wir sind sehr dankbar, dass die ISA den markanten Platz vor dem Hietzinger Friedhof für den wunderschönen Blauglockenbaum ausgesucht hat. Bereits im nächsten Frühjahr werden sich die Bürgerinnen und Bürger an den besonders prachtvollen Blüten erfreuen können“, so Bezirksvorsteherin Silke Kobald unmittelbar nach der Pflanzung des Jungbaumes.

Da fehlt doch noch etwas ...

Schreiben Sie uns bitte, was Sie noch gerne in der Zeitung lesen würden.
Wir freuen uns über Ihre Anregungen!

n-netsch@gmx.at

Neue Buslinienführung 56A, 56B, 58A und 58B in Hietzing

Mit 1. Juli tritt von den Wiener Linien eine Neuorganisation der Buslinien im Bereich Alt-Hietzing, Küniglberg, Lainz und Speising inklusive der Wohngebiete St. Hubertus und der Friedensstadt in Kraft.

Vorrangig soll die Anbindung des ORF Zentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln verbessert werden. An Stelle von bislang zwei Buslinien (58A und 8A) wird die Station Küniglberg/ORF Zentrum künftig von drei Buslinien (56A, 56B und 8A) angefahren. Positiv dabei ist, dass es zukünftig eine direkte Busverbindung von der Kennedybrücke bis zum Lainzer Tor geben wird (bislang Linie 55A).

Eine Verschlechterung der Busverbindungen zeichnet sich allerdings nach den vorliegenden Plänen der Wiener Linien für die Hietzingerinnen und Hietzinger in der Umgebung der Busstation Stranzenberggasse ab. Die Linien 56A und 56B werden von nun an durch die Elisabethalle, Würzburggasse und Melchartgasse in die Fasangartengasse zur Station St. Hemma geführt. Die Stranzenberggasse ist in Zukunft durch die Linie 58A in Richtung Atzgersdorf angebunden. „Aktuell versuche ich die Wiener Linien davon zu überzeugen, dass eine Verbindung von der Stranzenberggasse in Richtung Speising im Interesse der Anrainer ist und eine wichtige Verbindung in Richtung Speising und Mauer darstellt, die man erhalten muss. Hoffentlich wird von den Wiener Linien wenigstens bei der Nachbesserung auf die Wünsche der Hietzingerinnen und Hietzinger eingegangen!“, so Bezirksvorsteherin Silke Kobald zu den laufenden Gesprächen.

SPEISING.INFO
www.mauer.at | www.speising.info | 3/12 Verlagspostamt 1230 | Ausgabe 06/2019

Lesen Sie auf Seite 2 über die Veranstaltungen, die noch bis Ende Juni stattfinden ...

Hietzinger Festwochen 2019 - was Sie nicht versäumen sollten...

100 Jahre Besiedelung des Lainzer Tiergartens

Grundsteinlegung der Friedensstadt am 3.9.1921.

Am 19.9.19 findet im Hietzinger Bezirksmuseum (13., Am Platz) ein Vortragsabend zum Thema „100 Jahre Besiedelung des Lainzer Tiergarten" statt. Gehalten wird dieser Informationsabend von der „Heimatrunde St. Hubertus".

Der Lainzer Tiergarten erstreckte sich bis 1912 in östlicher Richtung bis zur heutigen Speisinger Straße. 1912 kam es zur ersten Versetzung der Mauer nach Westen zur heutigen Aschergasse. Weite Teile Wald wurden gerodet und die freien Flächen zur Besiedlung freigegeben. 1935 wurde die heutige Begrenzungsmauer mit dem Lainzer Tor errichtet. In dem freigewordenen Bereich, von der Speisinger Straße bis zur heutigen Tiergartenmauer, waren 12 Wohn- und Siedlergenossenschaften tätig.

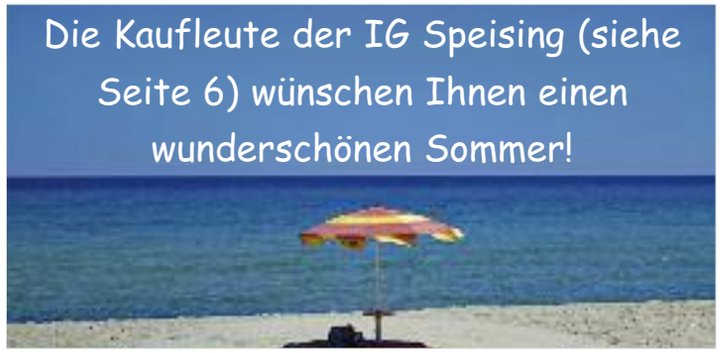
Die lokale Historikergruppe Heimatrunde St. Hubertus ist dabei, das Gebiet geschichtlich aufzuarbeiten und zu dokumentieren.

1919 begannen die ersten Besiedlungen im ehemaligen Teil des Lainzer Tiergartens, somit vor 100 Jahren. In Abstimmung mit der Bezirksvertretung Hietzing wird die Heimatrunde St. Hubertus im Bezirksmuseum im Herbst 2019 das Jubiläum mit einer dreimonatigen Ausstellung begehen. Schwerpunkt der Ausstellung sind u. a. 14 bebilderte Informationstafeln zur Entwicklung von einst bis heute. Davor, am 19.9.19, wird mit einem Informationsabend im Festsaal des Bezirksmuseums die Ausstellung eröffnet.

Ausschlaggebend für die Besiedelung dieses Teils des Lainzer Tiergartens war der „Erste Weltkrieg":

Die triste Situation - die Hyperinflation und das Fehlen von Grundnahrungsmitteln - veranlasste einige Bürger zum Handeln. Es kommt zu wilden Rodungen und

Fortsetzung Seite 3!



Wir restaurieren Ihre Antiquitäten...
Fa. Pfaffenbichler Tel. 0676 52 94 584
Wir vergolden auch Grabinschriften!

Wiener EINKAUFS STRASSEN
einkaufsstrassen.at

Gefördert aus Mitteln der Stadt Wien durch die Wirtschaftsagentur Wien.
Ein Fonds der Stadt Wien. mit Unterstützung der Wirtschaftskammer Wien